

Rubus lindleyanus Lees Lindleys Brombeere

Bestimmungsrelevante Merkmale:

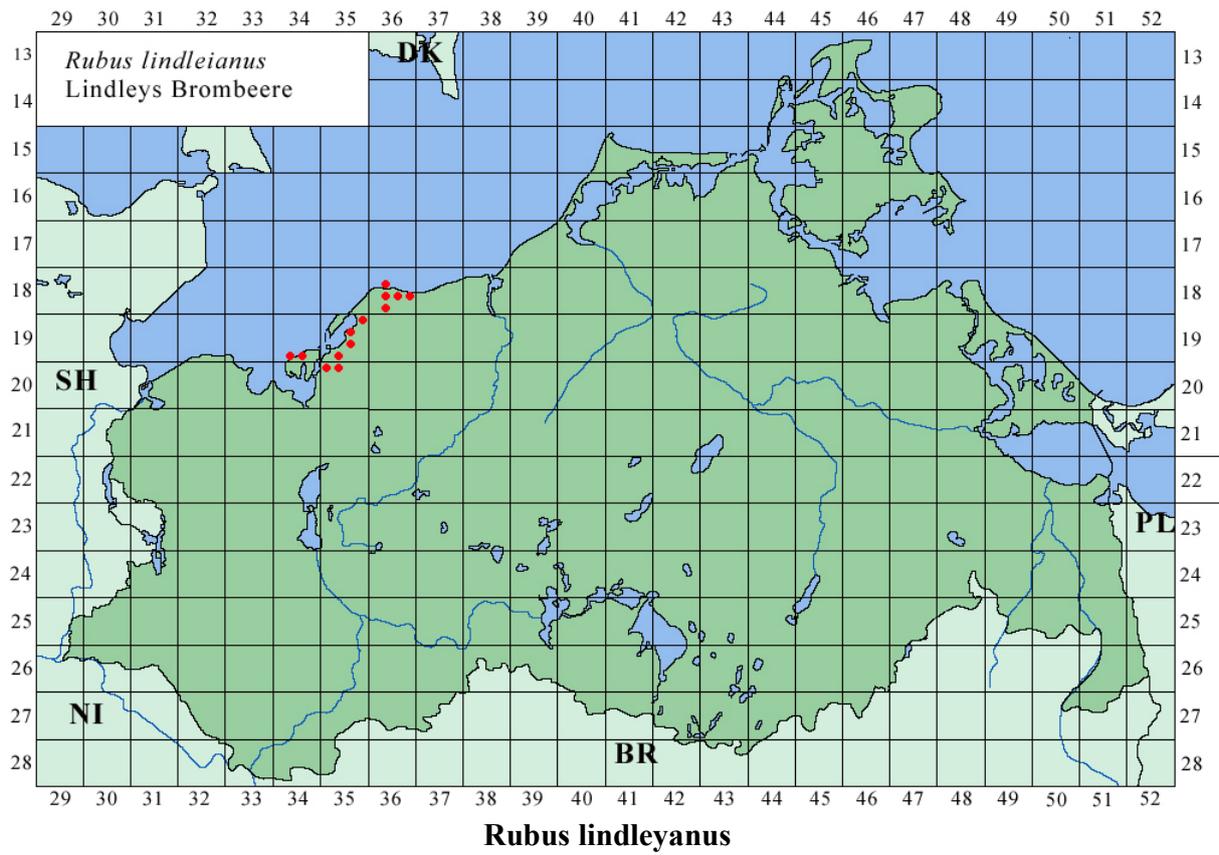
Schössling	<ul style="list-style-type: none">- Form: hochbogig, kantig-flachseitig- Behaarung: 0-5(-10) Haare pro cm Seite- Stieldrüsen: zerstreut sitzdrüsig- Stacheln: aus stark verbreiteter Basis geneigt, gerade, leicht gekrümmt bis sichelig, 5-9 mm lang, zu 5-10(-12) pro 5 cm
Blätter	<ul style="list-style-type: none">- Blättchenanzahl: meist fußförmig 5-zählig- Behaarung: oberseits kahl oder zum Blattrand hin mit einzelnen Härchen, unterseits grün bis graugrün, filzig- Endblättchen: aus meist abgerundetem, seltener etwas ausgerandetem Grund elliptisch, rundlich-elliptisch oder verkehrt eiförmig, allmählich in eine 10-15 mm lange Spitze verschmälert, kurz bis mäßig lang gestielt (30-45 %)- Serratur: deutlich periodisch, 2-3 mm tief gesägt, mit breiten, verschieden gerichteten Zähnen und etwas auswärts gekrümmten Hauptzähnen- Seitenblättchen: untere bis 8 mm lang gestielt mit oft schiefkeiligem Grund- Blattstiel: meist nur wenig länger als die unteren Blättchen, abstehend locker behaart, zerstreut sitzdrüsig, mit 15-22 geneigten, leicht gekrümmten, sicheligen bis hakigen, 3-5 mm langen Stacheln
Blütenstand	<ul style="list-style-type: none">- Form: schmal pyramidal, mit schräg aufgerichteten, dichtstacheligen Ästen- Blätter: nahe der Spitze oder deutlich darunter beginnend- Achse: kantig, wirrhaarig-filzig, abstehend behaart; Stacheln aus breiter Basis mäßig schlank, meist mehr oder weniger geneigt, 4-6 mm lang, ihre Anzahl zur Spitze hin oft deutlich zunehmend; vereinzelt kurze oder auch längere Stieldrüsen- Blütenstiele: (10-)15-25 mm lang, dicht abstehend behaart, meist stieldrüsenlos, mit 10-20 fast geraden, 2-4 mm langen Stacheln- Kelch: graufilzig, mit zahlreichen längeren Haaren, stachellos oder armstachelig, zur Fruchtreife zurückgeschlagen- Kronblätter: weiß oder blassrosa, elliptisch bis umgekehrt eiförmig, 8-12 mm lang, vorn etwas eingekerbt- Staubblätter: die grünlichen Griffel deutlich überragend; Antheren kahl- Fruchtknoten: kahl oder mit einzelnen Härchen

Kurzcharakteristik: Typisch sind vor allem ihre mit verschiedenen gerichteten Zähnen periodisch gesägten, fußförmig 5-zähligen Blätter sowie der im oberen Bereich sehr dicht mit nur wenig gekrümmten Stacheln besetzte Blütenstand.

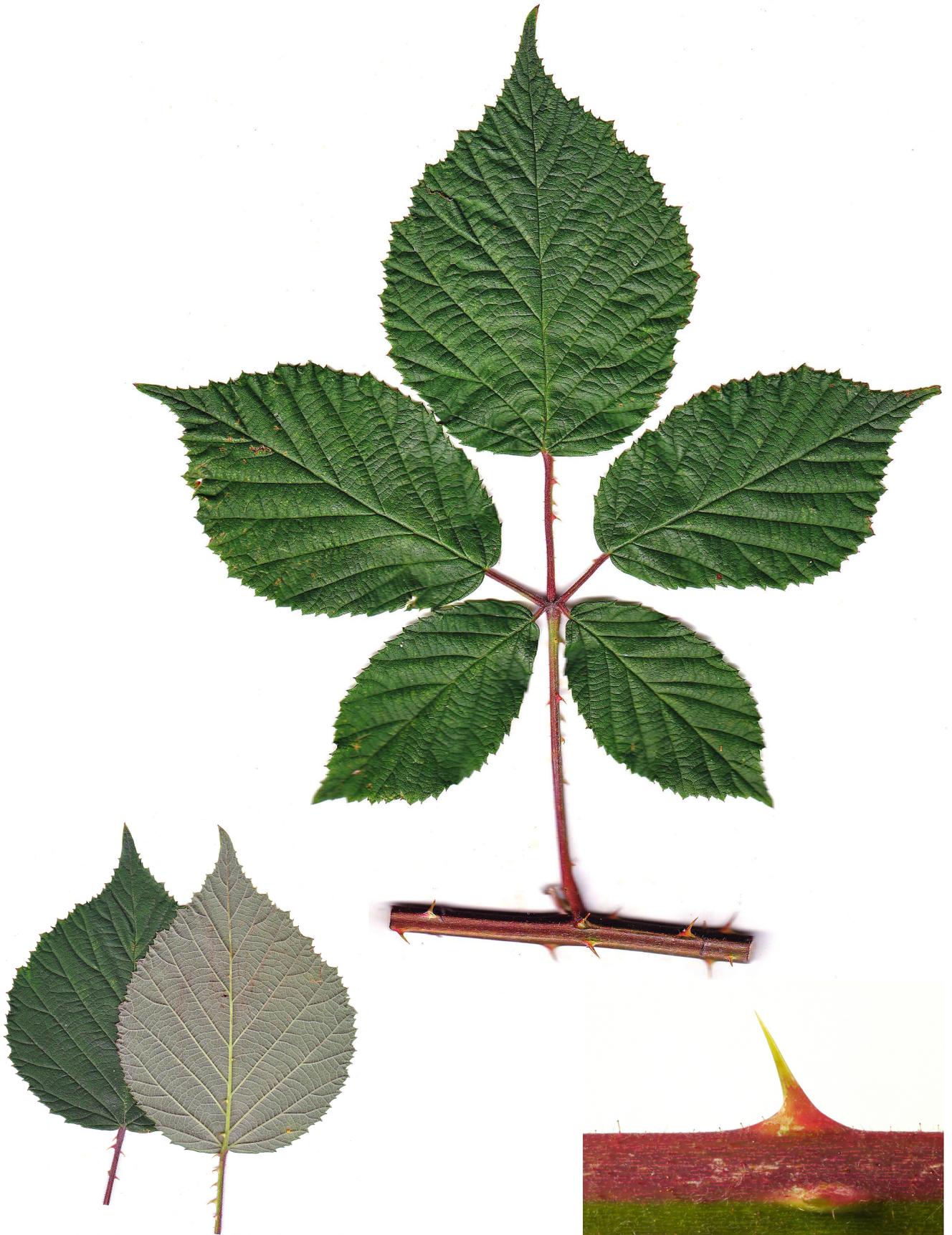
Ähnliche Taxa: *R. vulgaris*, *R. platyacanthus*

Ökologie und Soziologie: In Gebüschern und an Waldrändern in atlantischer Klimlage auf nährstoffreicheren Böden.

Verbreitung: Weit verbreitete atlantische Art mit Hauptverbreitung auf den Britischen Inseln. In Mecklenburg-Vorpommern ein isoliertes Teilareal von Poel entlang der Küste bis östlich Kühlungsborn, in Schleswig-Holstein fehlend.



Rubus lindleyanus ist bisher in Schleswig-Holstein nicht nachgewiesen.



Rubus lindleyanus



Blütenstand



Blütenstandsachse



Blüte



Blüte seitlich